

SPONSOREN 2024

DAVID ROSENFELD'SCHE STIFTUNG

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ALTSTETTEN

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE MAUR

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE RAFZ

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHE URDORF

INHALT

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

05 BERICHT DER INSTITUTIONSLEITUNG

LEITARTIKEL «ONLINE SHOPPING - HEUTE SCHON WAS BESTELLT?»

INTERVIEWS

FAKTEN UND ZAHLEN

ORGANISATION

JAHRESRECHNUNG

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Leser:innen

Als ich diese Zeilen schreibe, hat soeben das älteste Warenhaus von Zürich, der Jelmoli (seit

schlossen. Der einstige Konsumtempel, den ich als Kind nur kennenlernte, weil es dort und nur dort die begehrten Billette (heute Tickets) für das Märlitram zu kaufen gab. Mit zunehmendem Alter und nach Erzielen eines Verdienstes durch ein paar Ferienjobs konnte ich mir dann doch auch mal eine Jeans oder ein paar coole Turnschuhe (heute Sneakers) leis-

paar coole Turnschuhe (heute Sneakers) leisten. Bis ein solcher Kauf von Statten ging, wurden sämtliche Stockwerke abgeklappert und die zahlreichen Waren bestaunt, von denen aber ein grosser Teil unerschwinglich war. Gekauft wurde schliesslich nur das langersehnte Produkt. Zu mehr reichte das gesparte Geld nicht. Doch das Erlebnis, meist mit Freunden und Freundinnen «shoppen» gehen, war ein Highlight eines schulfreien Nachmittags. Diese Zeiten sind vorbei und man muss ihnen nicht nachtrauern, denn die Welt bewegt sich ohnehin. Das Internet (oder world wide web), beguem vom PC oder Handy aus jederzeit zu erreichen, löst viele Erlebnisse ab und führt zu anderen Gewohnheiten, über die es sich lohnt, ein paar Gedanken zu machen.

Online-Shoppen ist schon bald zur Selbstverständlichkeit geworden. Wer will denn noch in einen Laden gehen, wenn Zalando, Amazon, Temu, Brack, Galaxus usw. 24 Stunden mit allem, was das Herz begehrt, zur Verfügung stehen. Ein paar Clicks und schon flattert die neue Jacke ins Haus. Doch auch der Kontostand sinkt. Nimmt bei dieser unendlichen Verfügbarkeit

auch mein Konsumverhalten zu? Behalte ich bei Bestellungen meine Budgetübersicht? Benötige ich die bestellten Artikel wirklich oder sind sie mir morgen schon verleidet? Habe ich das richtige bestellt oder schicke ich ohnehin die Hälfte der gelieferten Ware wieder zurück? Die im Eidmatt lebenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind täglich mit dieser Auseinandersetzung konfrontiert. Sie müssen Entscheidungen über ihr Konsumverhalten treffen. Die bei uns arbeitenden Sozialpädgog:innen helfen und unterstützen unsere Bewohner:innen bei der Budgetplanung und der Entscheidungsfindung über ihren Konsum. Das Ziel ist, dass sie den Umgang mit ihrem Verdienst lernen, die Angebote kritisch prüfen, nicht jeder Versuchung erliegen und vor allem nicht in eine Schuldenfalle tappen. Wir wünschen ihnen den Einkauf mit Bedacht. Vom Online-Kauf abgehalten werden sie nicht, da dieser Wirtschaftszweig in unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken ist.

Der Jelmoli musste unter anderem schliessen, weil er das Online-Geschäft verpasst hatte.

Durch den engagierten Einsatz der Institutionsleitung und dem ganzen Team lebt das Eidmatt auch im Online-Zeitalter analog fort. Wir danken allen Mitarbeitenden dafür herzlich. Auch Gönner:innen, Versoger:innen und alle, die uns auch im vergangenen Jahr unterstützt haben, sprechen wir ein herzliches Dankeschön aus, sowohl auf Papier wie auch online.

Matthias Lüthi, Präsident des Stiftungsrates

BERICHT DER INSTITUTIONSLEITERIN

Liebe Lesende

In der heutigen digitalen Welt sind Online-Bestellungen ein fester Bestandteil des Alltags. Diese Entwicklung bietet neue Konsummöglichkeiten, wirft jedoch auch sozialpädagogische Fragestellungen auf, denen wir auf den kommenden Seiten nachgehen. Jetzt erhalten Sie kurze Eindrücke aus einem bewegten Jahr im Lehrlingshaus Eidmatt.

Belegung / Angebotsnachfrage

In diesem Jahr führten wir mit 44 Jugendlichen/ jungen Erwachsenen Informationsgespräche und konnten über 170 Erstkontakte (telefonisch und elektronisch) verzeichnen. Es gab 14 Ein- und Austritte sowie neun interne Wechsel. Fünf junge Erwachsene schlossen im Sommer ihre Lehre erfolgreich ab und konnten in ein eigenständiges Leben verabschiedet werden. Vier von ihnen fanden eine Festanstellung, während einer in die Rekrutenschule einrückte. Sieben der Ausgetretenen nutzen für ein weiteres Jahr das Angebot der Nachsorge.

Die durchschnittliche Belegung der Wohnangebote im Haus war mit 94,9% sehr hoch. Die fünf Plätze im Begleiteten Wohnen Extern konnten ab Sommer nicht vollständig belegt werden, was zu einer Auslastung von lediglich 69,9% führte. Insgesamt betrug die Auslastung aller Angebote 89,7% – ein Rückgang von 3,7% im Vergleich zum Vorjahr, bedingt durch die zwei unbesetzten Plätze im Begleiteten Wohnen Extern.

Unsere Mitarbeitenden

Im Jahr 2024 können wir auf eine stabile Personalsituation zurückblicken. Nach dem Weggang der Teamleitung im Juni übernahm Christine Ell im September die Verantwortung, stellte jedoch während der Probezeit fest, dass dieses Berufsfeld nicht ihren Vorstellungen entsprach. Im Frühling entschied sich Sarah Abdel Hadi für eine neue berufliche Herausforderung. Severin Winterberg setzt seine Ausbildung zum Sozialpädagogen inzwischen in einer anderen Institution fort. Mitte Oktober durften wir Stefan Troxler zur Geburt seines Sohnes gratulieren, und er wird Anfang 2025 eine neue berufliche Herausforderung annehmen.

Die Rekrutierung gestaltete sich erneut als herausfordernd. Die offenen Stellen konnten nicht nahtlos besetzt werden. In dieser Übergangszeit unterstützte uns Kelly Pfeiffer tatkräftig als temporäre Mitarbeiterin. Mit Reto Bucheli und Mitja Ambrož konnten wir wertvolle Fachkräfte gewinnen. Die Ausbildungsplätze wurden mit Selina Bergmann, die im September ihr Studium an der Höheren Fachschule Luzern aufgenommen hat, sowie mit Marouan Trabelsi, der sein Studium im kommenden Herbst an der Agogis beginnen wird, besetzt. Seit November unterstützt uns Katharina Bachmann während dem unbezahlten Urlaub von Bettina Riedwyl.

Dank des unermüdlichen und engagierten Einsatzes aller Mitarbeitenden erhielten unsere Jugendlichen/jungen Erwachsenen auch in besonders dynamischen Phasen stets professionelle Unterstützung und Begleitung. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen ehemaligen wie auch den aktuellen Mitarbeitenden herzlich für ihr Engagement und wünsche allen viel Freude und Erfüllung in ihrer Arbeit.

Institution

Auf institutioneller Ebene haben wir die Überarbeitung des Koordinationspersonen-Phasenkonzepts abgeschlossen und das Kommunikationskonzept finalisiert. Zudem wurde die Vision der Stiftung überprüft, um sicherzustellen, dass unsere Ziele weiterhin zukunftsorientiert ausgerichtet sind. Die Reorganisation ist abgeschlossen und befindet sich nun in der Phase der Etablierung. Ein weiterer bedeutender Schritt wird die Einführung einer Schulung für alle sozialpädagogischen Mitarbeitenden ab 2025 in Traumapädagogik sein.

Für Ihre Unterstützung und Ihrem Wohlwollen gegenüber dem Lehrlingshaus Eidmatt danke ich Ihnen ganz herzlich.

Eliane Haas, Institutionsleitung

«ONLINE SHOPPING - HEUTE SCHON WAS BESTELLT?»

Ein Thema, welches uns im Lehrlingshaus Eidmatt 2024 treu begleitet hat, war der digitale Einkaufsbummel. Er erleichterte nicht nur den Jugendlichen, sondern auch uns Mitarbeitenden das tägliche Leben im digitalen Zeitalter. So viele Vorteile er auch bietet, so kontrovers ist die Diskussion darüber, welche Folgen er mit sich bringt. Eine Internetverbindung und ein Mausklick reichen aus, um sich Waren innert Stunden oder Tagen vor die Haustür liefern zu lassen. Noch nie war Geld ausgeben so einfach, ob man es hat oder nicht, scheint dabei gar nicht von Bedeutung. Bezahlen kann man später. Die Verlockungen sind gross, die Entscheidungsfähigkeit gefordert. Ist Online-Shopping nur eine praktische Möglichkeit Dinge zu erwerben oder steckt mehr dahinter? Denn es ist erstaunlich, was für eine Bandbreite an Gefühlen der ganze Akt des Bestellens und Empfangens in uns auslösen kann.

Was also erhoffen wir uns durch die Bestellungen?

Jeder einzelne Artikel verrät etwas über uns, unsere (un)bewussten Sehnsüchte und Bedürfnisse (vielleicht mehr als uns lieb ist). Online-Shopping ist daher nicht nur ein Konsumverhalten, sondern auch ein Spiegel unserer inneren Welt. Deshalb glaube ich, geht es weniger darum, Pro und vor allem Kontras dafür aufzulisten, in der Hoffnung, dies minimiere die Bestellungen. Vielmehr müssen wir verstehen, was hinter diesem Verhalten steckt. Es sind mehr als vermeintlich bedeutungslose Lieferungen. Wir können nicht bewusster shoppen, wenn wir selbst nicht wissen, welche Werte und Wünsche uns dabei steuern.

Das führt uns unweigerlich zu den Fragen: Wie bewusst entscheiden wir überhaupt, was wir zu brauchen glauben? Welches Bedürfnis wird mit dem Kauf versucht zu stillen? Geht es wirklich um das neue Paar Schuhe, um die gewünschte Anerkennung oder vielleicht doch sogar um die Hoffnung, dem inneren Unbehagen für kurze Zeit zu entfliehen? Ist das, was wir wollen, und das, was

wir brauchen, das Gleiche? Und wie lernt man, das eine vom anderen zu unterscheiden? Wie können wir ein Gefühl der Zufriedenheit erlangen, das länger anhält als ein Mausklick?

Fragen über Fragen offenbaren sich uns, wenn wir unser Kaufverhalten und das der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu verstehen versuchen. Antworten auf einige dieser Fragen befinden sich in diesem Jahresbericht.

Somit bietet diese Thematik dem Lehrlingshaus Eidmatt eine wertvolle pädagogische Gelegenheit. Denn nur wenn wir verstehen, warum wir konsumieren, können wir einen bewussteren Umgang damit entwickeln. Sie bietet eine enorme Chance, mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen herauszufinden, was ihre Werte sind, wie ein verantwortungsbewusster Umgang mit Konsum gelingt und vor allem, wie sie Budgets, Bedürfnisse und Prioritäten unter einen Hut bringen.

Wie können wir als Mitarbeitende diesen Lernprozess erfolgreich begleiten? Wenn wir mit einer unvoreingenommenen Haltung ein angemessenes und realitätsnahes Gleichgewicht zwischen Verständnis und Konsumkritik finden und unser eigenes Handeln kontinuierlich überdenken, sind wir auf dem richtigen Weg.

Dieses Thema macht auch im Jahr 2025 nicht halt vor dem LHE. Es wird weiterhin ein fester Bestandteil unseres beruflichen Alltags sein, genau wie die Herausforderungen, die es mit sich bringt. Wir bleiben motiviert, Neues voneinander zu lernen und uns selbst zu reflektieren. Es ist ein Prozess, dem es offen zu begegnen gilt, um unserem Ziel eines bewussten Konsums ein Stück näher zu kommen. Denn letztendlich geht es darum, nicht nur die gelieferten Pakete zu öffnen, sondern auch die verborgenen Wünsche und Hoffnungen, die wir mit ihnen verbinden.

Kücük Yasemin

INTERVIEWS 2024

"Flugtickets kaufe ich nur online. Sonstige neue Produkte nur sehr selten. Mal ein spezifisches Geschenk für jemanden oder kosmetische Produkte die ich mag, die es aber nur online gibt. Second Hand kaufe ich öfters online. Ich sende nie etwas zurück. Wenn ich es nicht möchte, dann versuche ich es sonst wie weiterzugeben. Natalie, 38, Sozialpädagogin

"Ich kaufe zwei bis drei Mal im Monat online ein. Ich sende nie Produkte zurück. Meistens kaufe ich auf Seiten ein, auf denen man nichts zurückschicken kann. Ich beurteile meine Bestellung vor dem Endgültigen Kauf kritisch. Zwei Mal ist es mir passiert, dass das Produkt nicht gemäss Abbildung gekommen ist. Diese Produkte habe ich weiterverschenkt." Anesa, 16, Berufswahlschule

"Ich kaufe ca alle 2 Monate online ein. Bei Kleidungsstücken habe ich praktisch immer eine Rücksendung, da ich oftmals verschiedene Grössen bestelle."

Selina, 27, Sozialpädagogin in Ausbildung

"Ich bestelle jeden zweiten Monat ein paar Kleider oder sonst etwas, das ich gerade wirklich brauche. Eigentlich sende ich nicht so viel zurück. Ich schicke es nur dann zurück, wenn es nicht passt – aber ich kenne meine Grösse und bestelle jeweils immer diese Grösse oder lieber zu gross, so dass es dann immer passt und ich es nicht zurückschicken muss." Ginojan, 18, Automatikmonteur EFZ, 1. LJ

"Ich kaufe höchstens ein paar Mal im Jahr etwas online. Letztes Jahr waren dies Toner für den Drucker, ein Reiskocher und Regalbretter. Zurückschicken muss ich zum Glück nie etwas, das wäre mir zu aufwändig." Susann, 58, Sozialpädagogin

> "1x pro Monat. Sende selten zurück und nur bei Lukas, 41, Sozialpädagoge

Wie oft kaufst du online ein? Wie oft sendest du Produkte wieder zurück?

"3-4 x pro Monat , ich würde mehr bestellen und teurer und bessere Qualität, wenn ich mehr Geld hätte. Ich sende nie zurück. " Sally, 19, Fachfrau Gesundheit EFZ, 2. LJ

"In letzter Zeit bestelle ich mehr, so einmal pro Monat. Ich sende fast nie etwas zurück, weil es mir zu viel Arbeit ist. Bisher habe ich immer einen Zweck dafür gefunden. Manchmal benutze ich das Kleidungsstück dann nicht so oft wie gedacht." Lu, 17, Fachschule Viventa

"Mein Online-Kaufverhalten variiert stark. Im Durchschnitt bestelle ich etwa alle zwei Monate etwas. Besonders Kleidung schicke ich häufig zurück, da ich oft mehrere Grössen gleichzeitig bestelle. Da mich das Zurückschicken jedoch stresst, habe ich mein Online-Kaufverhalten stark reduziert. Es ist mir unangenehm, mit den Paketen zur Post zu gehen, da ich mich eigentlich nicht als "typische Online-Shopperin" sehe. Livia, 34, Sozialpädagogin

"Einmal im Monat, eher wenig." Tanisha, 16, Gärtnerin EBA, 1. LJ

> "Ca. 4-5 monatlich. Ich schicke es selten zurück, da es llarya, 18, Fachfrau Apotheke EFZ, 2. LJ

"Neu: Amazon, Galaxus, Apfelkiste. Second Hand: Ricardo, tutti, Facebook Gruppen und

Marketplace."

Natalie, 38, Sozialpädagogin

"Tutti, Depop, Marko und Galaxus." Lukas, 41, Sozialpädagoge

"Oftmals bestelle ich auf Zalando oder Digitec. Second Hand habe ich noch nie etwas bestellt." Selina, 27, Sozialpädagogin in Ausbildung

"Galaxus und tutti.ch." Susann, 58, Sozialpädagogin

"Zalando & Bershka. Habe jetzt mit Ricardo angefangen (Second Hand) dies aber nur für elektronisches Zeug, wenn es günstiger und aber noch in einwandfreiem Zustand

Ginojan, 18, Automatikmonteur EFZ, 1. LJ

"Ich bestelle vor allem bei Zalando und Shein. Second Hand habe ich bisher noch nicht gekauft. Ich würde es aber gerne einmal ausprobieren. Ich habe erst kürzlich eine Website entdeckt, die Secondhand Kleider nach meinem Geschmack verkauft." Anesa, 16, Berufswahlschule

Welche Plattformen oder Online-Shops nutzt du am häufigsten? Auch Second Hand?

"Temu. Ricardo und eBay nicht." Tanisha, 16, Gärtnerin EBA, 1. LJ

Sally, 19, Fachfrau Gesundheit EFZ, 2. LJ "Shein, Best secret."

"Meistens bestelle ich auf SHEIN. Manchmal auf Galaxus. Ich finde dort fast alles was ich brauche. Auf Galaxus und Amazon kann man auch Secondhand kaufen. Ich selber habe mal etwas secondhand auf Lu, 17, Fachschule Viventa

"Ich nutze vor allem Galaxus, Ex Libris, Orell Füssli und Zalando. Secondhand kaufe ich gelegentlich auf tutti.ch ein." Livia, 34, Sozialpädagogin

"Shein, Zalando, Secondhand noch nie, würde ich aber gerne." Ilarya, 18, Fachfrau Apotheke EFZ, 2. LJ

"Ich gehe viel lieber in ein Geschäft. Ich muss die Dinge anfassen, mit eigenen Augen sehen und der Kontakt zum Verkaufspersonal und allen anderen Menschen unterwegs gefällt mir. Ich gehe aber relativ selten shoppen. Aber wenn, dann geniesse ich es." Natalie, 38, Sozialpädagogin

"Weil ich keine Zeit habe, um in ein Geschäft zu gesehen und im Zalando gibt es schöne und gute Kleider. Und es ist ziemlich einfach zu bestellen." Ginojan, 18, Automatikmonteur EFZ, 1. LJ

"Wenn ich Zeit habe, gehe ich sehr gerne shoppen, da es in den Läden oftmals ein anderes Sortiment hat. Sobald ich keine Zeit habe, bestelle ich gerne online. Elektrogeräte bestelle ich fast ausschliesslich online, da es dort preislich bessere Angebote gibt." Selina, 27, Sozialpädagogin in Ausbildung

"Es kommt darauf an, welche Kleider ich kaufe. Jeans kaufe ich eher im Geschäft, damit ich sie anprobieren kann. Bei Oberteilen ist es egal, wenn es eine Nummer zu gross ist. Ich bestelle lieber, weil ich keine Lust habe in die Geschäfte zu gehen. Ich gehe nur für Hosen oder dringende Einkäufe in Geschäfte. " Anesa, 16, Berufswahlschule

"Ich shoppe nicht so gerne. Der Aufwand, etwas wieder zurückschicken zu müssen ist mir zu gross. Andererseits ist der Anfahrtsweg zum entsprechenden Geschäft manchmal weit. Da lohnt sich dann ein Onlineeinkauf." Susann, 58, Sozialpädagogin

"Shoppe nur online, wenn ich mir bei den Grössen sicher bin, um Retouren zu vermeiden." -Pro: Grősseres Angebot als im Laden -Contra: Keine Beratung." Lukas, 41, Sozialpädagoge

Warum ziehst du Online-Shopping dem Einkauf im Geschäft vor (oder umgekehrt)?

"Ich ziehe Onlineshopping vor, weil es erstens meistens billiger ist und man den Einkaufsstress nicht Lu, 17, Fachschule Viventa

"Gehe lieber ins Geschäft und kaufe ein und kann es in den Händen halten. Tanisha, 16, Gärtnerin EBA, 1. LJ

"Ich ziehe Online-Shopping nicht grundsätzlich vor. Es macht mir ehrlich gesagt wenig Freude. In bestimmten Situationen ist es jedoch praktischer und schneller, online zu bestellen – zum Beispiel bei Büchern. Es erscheint mir sinnvoller, ein Buch direkt online zu bestellen, anstatt es in den Laden zu bestellen und dann extra in einen Laden zu gehen und es dort abzuholen." Livia, 34, Sozialpädagogin

"Ich bin sehr sehr faul, da ich nicht die Energie habe in einen Laden zu gehen, ausziehen und anziehen, und und und. Zu viel Aufwand aus dem Haus zu gehen, zu viele Menschen in den Läden. Lieber vom Komfort von zuhause bestellen." Sally, 19, Fachfrau Gesundheit EFZ, 2. LJ

"Keine Lust auf Menschen, mehr Auswahl online." llarya, 18, Fachfrau Apotheke EFZ, 2. LJ

"Alles von Temu. Alles was offensichtlich zu günstig oder gefälscht ist. Sowie Tiere und Medikamente. Bei den Tieren geht es um Seriosität der Verkäufer und Wahrung von Tierrechten. Bei Medikamenten muss ich 100% sicher sein, dass es keine Fälschungen sind und von einer seriösen Quelle kommt. Sobald es um die Gesundheit und Sicherheit von anderen geht werde ich skeptisch, ganz konsequent bin ich aber sicher auch nicht. "

"Ich würde auf Shein nie Kosmetikprodukte und Schminkprodukte kaufen, weil ich mich dabei unwohl fühlen würde. Ich kaufe diese Produkte lieber in Geschäften. Ich gebe dann lieber etwas mehr Geld aus für vertrauenswürdige Produkte."

"Gegenstände die man zuvor getestet haben muss. Z.B Parfüme würde ich nicht online bestelle, ohne es vorhin getestet zu haben." Selina, 27, Sozialpädagogin in Ausbildung

"Gebrauchte Sachen, bei denen ich nicht sicher bin, ob sie noch einwandfrei funktionieren (vor allem elektronisches, technisches), um Geld nicht einfach für nichts auszugeben. Ich würde nie shein bestellen, weil Kleider schlechte Qualität haben & es Kinderarbeit ist." Ginojan, 18, Automatikmonteur EFZ, 1. LJ "Kleider muss ich anprobieren und sie müssen zu mir passen. Zurückschicken ist mir zu aufwändig. Ein gebrauchtes Bett würde mich gruseln." Susann, 58, Sozialpädagogin

"Grundsätzlich Lebensmittel - weil die nicht frisch sein können. Ausser von gebana.ch." Lukas, 41, Sozialpädagoge

Gibt es etwas, dass du nie online kaufen würdest? Warum?

"Tiere. Kann man, würde ich aber nie machen. Man sieht nicht, wie es den Tieren geht und der Onlinehandel beinhaltet oft Tierquälerei. Ich möchte nicht, dass ein Tier verschickt wird." Lu, 17, Fachschule Viventa

"Fleisch und Schminke. Diese muss zum Hautton passen, da traue ich dem Internet nicht." Sally, 19, Fachfrau Gesundheit EFZ, 2. LJ "Möbelstücke (Sofa, Esstisch, Stuhl etc.) bestelle ich niemals online. Für mich ist es wichtig, diese vorher anzusehen, anzufassen und auszuprobieren.

Ausserdem vermeide ich den Kauf von Produkten, die ich nicht zurückschicken kann. Ebenso würde ich keine Lebensmittel für meinen Wocheneinkauf online bestellen, da ich diese lieber selbst auswähle, um die Frische und Qualität direkt beurteilen zu können."

"Essen und Tiere." Tanisha, 16, Gärtnerin EBA, 1. LJ

"Sachen, die ich nicht zurückschicken kann." Ilarya,18, Fachfrau Apotheke EFZ, 2. LJ "Ist mir Nichtig, Wobei ich teilweise auch zu wenig "Ist mir Nichtig, Wobei ich teilweise auch zu wenig "Ist mir Nichtig, Wobei ich versuche dort einzukaufen, von "Ist mir Nichtig, Nobei ich versuche habe. Von mir, von genau hinschaue. Ich versuche habe. Von mir, von genau hinschaue. Ich versuchen oder ich lese Rezensionen." genau hinschaue. 38, Sozialpädagogin Ich gekannten oder ich lese Rezensionen. Natalie, 38, Sozialpädagogin

"Das ist mir sehr wichtig.". Susann, 58, Sozialpädagogin

"Für mich ist das sehr wichtig. Ich bestelle nie, wenn ich mich bei der Website unwohl fühle oder die App/Website nicht sicher wirkt. Ich gebe meine Karte App/Website nicht sicher wirkt. Ich gebe meine Karte nicht irgendwo ein und speichere sie nicht – bezahle nicht irgendwo ein und speichere sie

"Schon sehr wichtig. Ich achte auf Bewertungen und Erfahrungen von anderen Leuten. Ich habe noch nie schlechte Erfahrungen bei Zahlungsmitteln gemacht. Ich kaufe immer alles über meine Kreditkarte. Ich habe seit einigen Jahren eine eigene Kreditkarte. Ich kann meine Einkäufe gut steuern."

Anesa, 16, Berufswahlschule

"Ich bestelle sehr selten auf online Plattformen wie:
Shine, Aliexpress, Temu etc. da ich mich dabei
unsicher fühle mit den Zahlungsmitteln. Ich versuche,
wenn möglich Onlineshops zu verwenden, die in
Europa liegen (um auch Lieferkosten zu sparen)."
Selina, 27, Sozialpädagogin in Ausbildung

"Mittelwichtig, ich habe bislang keine negative Erfahrung gemacht." Lukas, 41, Sozialpädagoge

Wie wichtig ist dir die Sicherheit beim Online-Einkauf (Zahlungsmittel, sichere Website)?

> "Wichtig, kann es aber nicht steuern." Tanisha, 16, Gärtnerin EBA, 1. LJ

"Bis zu einem gewissen Grad. Bei Drop-Shipping oder Fakes überlege ich dann noch einmal. Vor allem wenn eine Website nicht als sicher klassifiziert ist. Aber sonst achte ich nicht so sehr auf die Sicherheit." Lu, 17, Fachschule Viventa

"Egal, da ich sowieso kein Geld habe, dass man mir klauen kann über meine Kreditkarte oder mein Konto." Sally, 19, Fachfrau Gesundheit EFZ, 2. LJ

"Sicherheit ist mir sehr wichtig. Ich bestelle
ausschliesslich auf Plattformen, die ich kenne oder
die mir von anderen empfohlen wurden. Bei
unbekannten Webseiten überprüfe ich immer, ob
eine https-Verbindung und eine vertrauenswürdige
eine https-Verbindung und eine vertrauenswürdige
nomain vorhanden sind. Zusätzlich achte ich auf
Domain vorhanden sind. Bese, wenn verfügbar,
Kontaktmöglichkeiten und lese, wenn verfügbar,
Bewertungen."
Livia, 34, Sozialpädagogin

"Schon wichtig, bestelle nur bei Websiten die ich kenne, oder Freundinnen mir empfehlen." Ilarya, 18, Fachfrau Apotheke EFZ, 2. LJ "Kommt darauf an, um was es geht. Grundsätzlich sind mir Nachhaltigkeit, Qualität, Preis, Bewertungen, etc." Natalie, 38, Sozialpädagogin

"Besonders achte ich mich auf den Preis und die Lieferzeit. Manchmal lese ich noch die Bewertungen." Selina, 27, Sozialpädagogin in Ausbildung

> "Dass es keine Kinderarbeit gibt, es gute Qualität ist (sehr wichtig) & dass der Versand kostenlos ist. Preis ebenfalls wichtig. Ich kaufe nicht für 1000.- CHF Kleider."

"Nachhaltigkeit, Empfehlungen von Freunden, Herkunft." Lukas, 41, Sozialpädagoge "Nachhaltigkeit, woher kommt die Ware, Qualität)
Zuerst schaue ich Rezessionen an. Das ist das
wichtigste beim Online-Einkauf. Es ist wichtig zu
unterscheiden, was von Robots geschrieben wurde
und welche Rezessionen von echten Personen wind.
Anhand von kleinen Details erkenne ich, ob die
sind echt. Qualität erkenne ich auf den Bildern. Ich
mit kurzer Lieferzeit."
Anesa, 16, Berufswahlschule

"Es ist mir wichtig, dass die Ware nicht in einem Billiglohnland produziert wird. Eine gute Qualität und Nachhaltigkeit sind mir sehr wichtig. Dafür lese ich auch die Bewertungen." Susann, 58, Sozialpädagogin

Worauf achtest du beim Online-Einkauf? (z.B. Preis, Bewertungen, Lieferzeit, Nachhaltigkeit, woher kommt die Ware, Qualität)

"Günstig. Und Qualität sollte es schon haben." Tanisha, 16, Gärtnerin EBA, 1. LJ

> "Ich achte mich, dass ich nur Sachen kaufe, welche ich wirklich brauchen kann und die sich preislich lohnen. Mit der Zeit lernt man auch sich in Sachen Qualität zurecht zu finden. Lieferzeiten spielen für mich keine grosse Rolle. Wenn ich etwas dringend brauche besorge ich es sonst wo." Lu, 17, Fachschule Viventa

"Ich achte darauf, dass ich schon eine positive
Bewertung gehört habe von Freunden. Wenn ich es
auf Instagram sehe, dann denke ich eher nein, das
glaube ich nicht. Wenn die Werbung suspekt aussieht,
kaufe ich da nicht ein."
Sally, 19, Fachfrau Gesundheit EFZ, 2. L.J

"Hauptsächlich achte ich auf den Preis und die Lieferzeit. Je nach Produkt lege ich auch Wert darauf, wo es hergestellt wurde. Ich vermeide beispielsweise Bestellungen, bei denen das Produkt in der EU Bestellungen, bei denen anderen Kontinent gefertigt, aber von einem anderen Kontinent verschickt wird."

Livia, 34, Sozialpädagogin

"Nachhaltigkeit ist mir weniger wichtig, das kann ich mir nicht leisten. Preis und Lieferzeit sind mir wichtig. Wenn ich mehr Lohn hätte, dann würde ich mehr auf Nachhaltigkeit achten." Ilarya, 18, Fachfrau Apotheke EFZ, 2. LJ

"Lasse mich auch mal verleiten. Je älter ich werde, desto weniger. Grundsätzlich sind die Käufe überlegt. Aber bei Second Hand auch mal spontan, wenn mir was gefällt. "

Natalie, 38, Sozialpädagogin

"Ich kaufe überlegt ein. Influencer beeinflussen mich wenig, da sie für die Bewertungen der Produkte bezahlt sind und nichts schlechtes darüber sagen Anesa, 16, Berufswahlschule

"Von Influencer lasse ich mich nicht so viel verleiten. Ich denke mittlerweile kaufe ich eher überlegt die Produkte, wozu ich sagen muss, dass dies früher anders war."

Selina, 27, Sozialpädagogin in Ausbildung

"Nein, ich lasse mich da nicht verleiten. Ich weiss jeweils genau, was ich brauche, und das kaufe ich dann. Ich denke die sozialen Medien haben einen sehr grossen Einfluss auf viele Menschen, die sich nicht immer genug gut abgrenzen können." Susann, 58, Sozialpädagogin

"Ja. Sie machen Geld und möchten berühmt werden. Wenn Kleider mir aus Werbungen dann gefallen, dann bestelle ich mir diese – aber überlege zuerst. Andere Produkte kaufe ich nicht, weil es die sicher irgendwo anders günstiger gibt. Meistens verkaufen die Leute es auf Social Media nämlich teurer." Ginojan, 18, Automatikmonteur EFZ, 1. LJ

"Kaufe in der Regel überlegt ein, ganz selten unüberlegt. Nur weil es von Influencer:innen gepusht wird, sagt es noch lange nichts über die Qualität aus. Daher hat dies keinen Einfluss auf meinen Kaufentscheid. " Lukas, 41, Sozialpädagoge

Verleiten dich Werbung/Influencer:innen auf Sozialen Medien zum Kauf eines Produktes? Was denkst du über diese? Kaufst du spontan oder überlegt ein?

"Ich kaufe nicht, was ich von jemandem sehe. Ich kaufe das, was ich selbst schön finde. Ich scrolle auf dem Online-Shop selbst. Die Influencer:innen sind ok, weil sie möchten Geld verdienen. Es ist aber auch blöd, weil sie nur wenig Prozent erhalten, von dem was sie promoten. Quick Money. Ich glaube der Werbung nicht, Ich habe Phasen, in denen ich viel kaufe, hat meist mit Emotionen zu tun. Gute oder Sally, 19, Fachfrau Gesundheit EFZ, 2. LJ

"Wenn ich auf Instagram Outfits sehe, die mir Wennich auf nistagram outrits sene, die nin gefallen, kaufe ich mir ähnliche Outfits günstiger Relation, Kaure ion mir annuche Outrits gunstiger nach. Sammle alles im Warenkorb und bestelle dann llarya, 18, Fachfrau Apotheke EFZ, 2. LJ

"Es verleitet schon aber ich überlege, ob ich es Tanisha, 16, Gärtnerin EBA, 1. LJ

"Ich habe keine sozialen Medien und werde daher nicht «geinfluenct». Meine Käufe sind meist gut überlegt." Livia, 34, Sozialpädagogin

"Ich vertraue Influencern generell nicht, wenn sie dafür bezahlt werden etwas anzupreisen. Auch sonst kann man sich nie ganz sicher sein, ob sie bezahlt werden um ein bestimmtes Produkt zu loben. Ich bin mir dem ziemlich bewusst. Ich bestelle oft schon überlegt. Vor allem warte ich oft eine Weile und bestelle dann mehrere Sachen auf einmal. So habe ich auch mehr Zeit mir bestimmte Käufe zu

Lu, 17, Fachschule Viventa

"Online-Shopping ist sicher unter dem Strich schädlicher. Es werden einzelne Pakete verarbeitet und um den Globus hin und her geflogen. Für die Läden gibt es grosse Bestellungen und Pakete. Wobei es auch Online-Shops gibt, die auf Nachhaltigkeit achten. "

Natalie, 38, Sozialpädagogin

"Ich denke schon, dass der Online-Shopping umweltschädlicher ist. Ich sehe ein Risiko bei den sogenannten «China Shops», da die Preise schon sehr verleiten zu kaufen. Ich denke je höher die Nachfrage ist (was auch durch die hohen Bestellzahlen bestätigt ist), desto mehr steigt die Produktion." Selina, 27, Sozialpädagogin in Ausbildung

"Es ist sicher schädlich für das CO2, wenn ich online kaufe. Dies wegen dem Transport." Ginojan, 18, Automatikmonteur EFZ, 1. LJ "Das ist eine gute Frage. Vermutlich ist es umweltfreundlicher, die Waren in die Geschäfte zu transportieren, als jedes Päckli einzeln zum Kunden. Der Einkauf im Geschäft benötigt weniger Verpackung und man kann sich beraten lassen. Ich bezahle nie an Selfscanning-Kassen, da ich nicht für den Abbau der Arbeitsplätze beim Kassierpersonal mitverantwortlich sein

möchte. " Susann, 58, Sozialpädagogin

"Onlineshop ist nicht gleich Onlineshop. Es gibt mittlerweile sehr viele ökologisch verantwortungsvolle Shops im Internet, welche sich klar von Ali Express und Temu unterscheiden. " Lukas, 41, Sozialpädagoge

Glaubst du, dass Online-Shopping umweltfreundlicher oder schädlicher ist als Einkaufen im Laden (Abfall, Arbeitsbedingungen, extrem tiefe Preise)? Warum?

"Eher schädlich, weil es mit Schiff und Flugzeug kommt." Tanisha, 16, Gärtnerin EBA, 1. LJ "Ich glaube es ist deutlich umweltschädlicher. Durch den Versand entsteht ein Haufen CO2. Verpackungen werden aber mit der Zeit umweltfreundlicher. Ob die Produkte an sich umweltschädlich sind, hängt immer davon ab, was es ist." Lu, 17, Fachschule Viventa

"Online-Shopping hat sowohl Vor- als auch Nachteile für die Umwelt. Der Verpackungsmüll und die Emissionen durch den Versand können schädlich sein. Hinzu kommen oft fragwürdige Arbeitsbedingungen in Lagerhäusern. Gleichzeitig ist es bei lokalen Lieferketten mit effizienten Logistiksystemen manchmal weniger umweltbelastend, als individuell in ein Geschäft zu fahren. Insgesamt halte ich den stationären Handel jedoch für nachhaltiger, da er oft weniger Abfall verursacht und lokale Arbeitsplätze stärkt."

"Beides ist schlecht, Massenproduktion ist allgemein schlecht. H&M und Shein usw. Online ist nicht gut, weil noch mehr Massenproduktion, wenn es nicht mehr im Trend ist wird es weggeworfen oder verbrannt. Ich glaube Fashiondesigner haben keine neuen Ideen mehr. Alles sieht gleich aus." Sally, 19, Fachfrau Gesundheit EFZ, 2. LJ

> "Ich denke es macht keinen Unterschied." Ilarya, 18, Fachfrau Apotheke EFZ, 2. LJ

"Ich glaube, mittelfristig wird Shopping immer mehr auf den Online-Markt verschoben. Da hoffe ich, dass es auch immer mehr Online-Shops gibt, die auf Nachhaltigkeit achten. Langfristig kann ich mir aber auch vorstellen, dass es wieder einen Trend hin zu Läden geben wird."
Natalie, 38, Sozialpädagogin

"Ich denke es kommt auf den Geschmack der Leute an. Einige Leute gehen nicht gerne in Geschäfte, andere warten nicht gerne auf Bestellungen und schauen sich die Produkte lieber in echt an." Anesa, 16, Berufswahlschule

"Ich denke, dass kleine Geschäfte kaum noch Zukunft haben. Für ein Fachhandel ist es fast unmöglich mit den Preisen aus dem Onlinehandel mithalten zu

Selina, 27, Sozialpädagogin in Ausbildung

"Vermutlich wird der Online-Einkauf weiter zunehemn und immer mehr Läden werden schliessen. Im Ort, in dem ich wohne haben in den letzten Jahren, die Molki, der Metzger, die Papeterie, der Claroladen, eine Bäckerei und ein Gemischtwarenläden geschlossen. Das finde ich sehr schade. Läden sind auch immer Begegnungsorte." Susann, 58, Sozialpädagogin

"Ich glaube nicht, dass die Läden zugehen. Meistens bestellen jüngere Menschen online und ältere Menschen kaufen glaube ich im Laden. Und ich glaube, das bleibt immer gleich. Ginojan, 18, Automatikmonteur EFZ, 1. LJ

"Es ist sicher so, dass kleinere Läden verschwinden würden, weshalb ich es wichtig finde, nach wie vor in diesen einzukaufen. Ich glaube auch, dass wenn diese innovativ bleiben und vielleicht zusätzlich einen Onlinehop betreiben, dann überleben diese

Lukas, 41, Sozialpädagoge

Wie stellst du dir den Online-Einkauf in der Zukunft vor? Was denkst du passiert mit den Läden?

"Die Läden bleiben werden aber kleiner." Tanisha, 16, Gärtnerin EBA, 1. LJ

"Ich glaube es wird sich noch mehr verbreiten. Amazon arbeitet in den USA ja auch schon mit Drohnen für die Lieferung. Also es wird sich wahrscheinlich weiter entwickeln." Lu, 17, Fachschule Viventa

> "Die Entwicklungen sind bereits sichtbar: An Orten wie der Bahnhofstrasse in Zürich schliessen immer mehr Läden und Kaufhäuser, die durch Büroräume ersetzt werden. Der Grund dafür ist der geringe Umsatz im stationären Handel. Der jährliche Umsatzdruck auf die Geschäfte und das Personal steigt stetig und wird oft unmöglich zu erreichen. Dies führt dazu, dass viele Mitarbeitende den Einzelhandel verlassen. Die Zukunft des Einkaufs könnte eine hybride Form sein, bei der Online- und Offline-Angebote besser kombiniert werden." Livia, 34, Sozialpädagogin

"Es wird noch mehr online eingekauft. Auch Lebensmittel, personalisiert, genau auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnitten. Es wird keine Läden mehr geben. Vielleicht in 10-15 Jahren. Wenn ich alt wäre fände ich es gut, wenn ich alles online kaufen kann. Als junger Mensch verlieren wir soziale Fähigkeiten. Wenn man in den Laden geht bewegen wir uns zuerst, wir reden mit Menschen. Wenn wir online kaufen, dann sind wir alleine und es ist für den Körper nicht gut." Sally, 19, Fachfrau Gesundheit EFZ, 2. LJ

"Ich denke dass Kleidergeschäfte alle irgendwann schliessen müssen. " Ilarya, 18, Fachfrau Apotheke EFZ, 2. LJ

FAKTEN UND ZAHLEN ZU ONLINE-SHOPPING

Umsatzstärkste Online-Shops in der Schweiz 2024 sind:

Zalando.ch: 1.65 Mrd.
 Galaxus.ch: 1.35 Mrd.

(Wachstum von 300 Mil. zum Vorjahr)

Digitec.ch: 1.05 Mrd.
 Amazon.de: 952 Mil.
 Ricardo.ch: 800 Mil.

Temu.com/ch 350 Mil. / ch.shein.com: 220 Mil. (Quelle Handelsverband.Swiss)

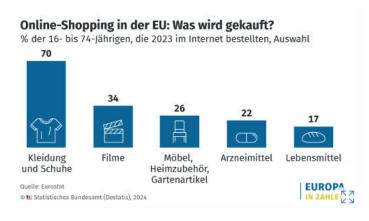
185

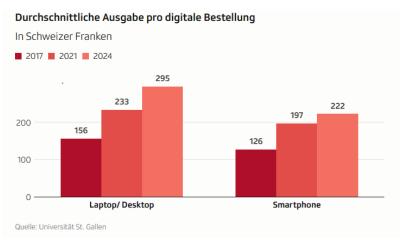
Millionen Pakete lieferte die Schweizerische Post im 2023 aus. 62 %

Der Schweizer, die online Ware bestellten, haben zwischen Oktober 2022 und September 2023 mindestens ein Paket retourniert. 14.4

Milliarden Franken bezahlten die Schweizer im 2023 für Online-Einkäufe.

Quelle: Touring TCS November 2024





ORGANISATION

DEZEMBER 2024

Mitglieder des Stiftu	ngsrates		Rechnungsführung und Finanzen
Bissegger Paul	seit	15.07.2002	Phlox Treuhand GmbH
Blümli Reto	seit	16.11.2020	Jupiterstrasse 26, 8032 Zürich
Carù Patrizia	seit	29.08.2016	Revisionsstelle, BDO AG
Lüthi Matthias	seit	15.07.2002	Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich
(Präsident seit 25.4.20	05)		
Welser Martin	seit	15.07.2002	Institutionsadresse
Woodhatch Tania	seit	29.08.2016	Lehrlingshaus Eidmatt
			Eidmattstrasse 45, 8032 Zürich
Personal Lehrlingsha	us Eidmatt		Telefon 044 388 17 17
Berhe Abraham, Haus	wart	50%	https://lehrlingshaus-eidmatt.ch
Gilgen Natalie, Coach	Externes Wo	hnen 80%	
Haas Eliane, Institution	nsleitung	100%	Post Finance
Haldi Dominik, Fachpe	erson Administ	ration 60%	Leutschenbachstrasse 95, 8050 Zürich
Rütti Catherine, Beruf	scoach	80%	PC 80-6727-5
Schneider Livia, Pädaç	gogische Leitu	ng 100%	IBAN CH23 0900 0000 8000 6727 5
Team 1			Stiftungsadresse
Ambrož Mitja	Soz. Päd. FH	80%	Stiftung reformiertes Lehrlingshaus Eidmatt
Bachmann Katharina	Soz. Päd. FH	60%	Eidmattstrasse 45, 8032 Zürich
Bergmann Selina	Soz. Päd. i. A	. 60%	Telefon 044 388 17 17
Bucheli Reto	Fachperson	80%	

80%

80%

80%

80%

80%

Team 2

Gamper Susann

Riedwyl Bettina

Unternährer Lukas

Wallimann Jasmin

Phillot Sascha

realit E		
Hauser Marina	Aushilfe/Springerin	20%
Kücük Yasemin	Soz. Päd. HF	80%
Meili Sabrina	Soz. Päd. FH	80%
Schumacher Pirmin	Soz. Päd. HF	80%
Trabelsi Marouan	Miterzieher	80%
Troxler Stefan	Soz. Päd. i. A.	60%

Soz. Päd. HF

Teamleitung

Soz. Päd. FH

Soz. Päd. FH

Soz. Päd. HF

Aufsicht

Raiffeisen Bank

Limmatquai 68

8001 Zürich

Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung BVS Zürich, BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich

IBAN CH09 8148 7000 0092 2260 5



AKTIVEN

Auszug aus der Jahresrechnung 2024 der Stiftung reformiertes Lehrlingshaus Eidmatt. Die vollständige Jahresrechnung mit Bericht der Revisionsstelle kann auf unserer Webseite eingesehen werden.

Erläuterungen

BILANZEN AUF DEN 31. DEZEMBER 2024 UND 2023

IN SCHWEIZER FRANKEN

31.12.24 31.12.23

UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		356′813	191′234
Wertschriften	2	1′577′852	1′612′830
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		43′595	78′986
abzüglich Wertberichtigung		-6′000	-6′000
Übrige kurzfristige Forderungen		21′142	21′886
Aktive Rechnungsabgrenzungen		237	7'881
Total		1'993'638	1'906'817
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen		20'000	20'000
Liegenschaft und Einrichtungen	3	2'834'615	2'833'967
Total		2'854'615	2'853'967
TOTAL AKTIVEN		4′848′253	4'760'784
PASSIVEN	Erläuterungen	31.12.24	31.12.23
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		50′388	82′185
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		15′296	11′498
Passive Rechnungsabgrenzungen		54′852	40′562
Betriebsbeiträge/Akontozahlungen Staatskasse		42′310	53'804
Total		162'846	188'049
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten		946'219	946′219
Total		946′219	946′219
FONDSKAPITAL			
Unterstützungsfonds		60′943	62′978
Total		60'943	62'978
Total Fremdkaptial und Fondskapital		1'170'008	1'197'246
STIFTUNGSKAPITAL			
Organisationskapital			
Grundkapital		154′567	154′567
Erarbeitetes freies Kapital		3′408′971	3′289′194
Unternehmensgewinn(+)/-verlust(-)		114'708	119′777
Total		3'678'246	3′563′538
TOTAL PASSIVEN		4'848'254	4'760'784

BETRIEBSRECHNUNGEN 2024 UND 2023

 $Abschreibungen\ auf\ mobile\ und\ immobile\ Sachanlagen$

Administrativer Aufwand

IN SCHWEIZER FRANKEN

6'770

198'755

6′555

202'352

	IN SCHWEIZER FRANKE			
BETRIEBSERTRAG	2024	2023		
Spendenerlöse	2′942	21′949		
Staatsbeiträge	2′113′902	1′705′076		
Erlöse aus Betreungsleistungen	202'659	354′565		
Forderungsverluste/Veränderung Delkredere	0	2′000		
Erlöse aus Leistungen an Personal und Dritte	22'632	19′952		
Übrige Erlöse	139	42		
TOTAL ERTRAG	2'342'274	2'103'584		
BETRIEBSAUFWAND	2024	2023		
BETRIEBSAUFWAND	2024	2023		
Personalaufwand	1′796′667	1′531′043		
Bewohneraufwand	96'481	79′827		
Mietzinsaufwand	32′197	61′181		
Büro- und Verwaltungsaufwand	33′981	49′693		
Übriger Betriebsaufwand	78′110	70′610		
Abschreibungen Immobilien	90′894	81′139		
Abschreibungen mobile Sachanlagen	20′059	9'125		
Dienstleistungsaufwand	2'148'389	1′882′618		
Personalaufwand	121′080	115′520		
Büro- und Verwaltungsaufwand	65′645	74′947		
Übriger Sachaufwand	5′260	5′330		

Total Aufwand	2'347'144	2'084'970
Betriebsergebnis	-4'870	18'614
Finanzergebnis		
Finanzergebnis	114′150	122′850
Betriebsfremdes Liegenschaftsergebnis		
Liegenschaftsergebnis	3′394	-2′965
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	112′674	138′499
Entnahmen(+) / Zuweisungen(-) zweckgebundene Fonds	2′034	-18′722
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	114708	119′777
Entnahmen(+) / Zuweisungen(-) erarbeitetes freies Kapital	-114′708	-119′777
JAHRESERGEBNIS	0	0

GELDFLUSSRECHNUNGEN 2024 UND 2023

IN SCHWEIZER FRANKEN

GELDFLUSSRECHNUNGEN	2024	2023
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	114'708	119′777
Zuweisungen (+) / Entnahmen (-) Unterstützungsfonds	-2′034	18′722
Abschreibungen	126′423	101′001
Kauf von Wertschriften	-40′665	-139′298
Verkauf und Rückzahlung von Wertschriften	153′229	562′328
Kurserfolge netto auf Wertschriften: Verluste (+) / Gewinne (-)	-77′586	-84′038
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Forderungen und aktiven Abgrenzungen	43′779	90′719
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten und passiven Abgrenzungen	-25′203	-170′892
Betrieblicher Geldfluss	292'651	498'319
Kauf von Finanzanlagen	0	-20′000
Kauf von Sachanlagen	-127′072	-1′263′890
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-127'072	-1'283'890
Abnahme (-) / Zunahme (+) Flüssige Mittel	165′579	-785′571
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres	191′234	976′805
Flüssige Mittel am Ende des Jahres	356'813	191′234

RECHNUNGEN ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2024 UND 2023

				IN SCHWE	IZER FRANKEN
	Bestand 01.01.2024	Zuweisung	Interne Transfers	Verwendung	Bestand 31.12.2024
FONDSKAPITAL					
Zweckgebundene Fonds: Unterstützungsfonds	62′978	2′942	0	-4′976	60′943
Total Fondskapital	62'978	2'942	0	-4'976	60'943
ORGANISATIONSKAPITAL					
Grundkapital	154'567	0	0	0	154'567
Freies Kapital	3′408′971	114′708	0	0	3′523′679
Total Organisationskapital	3′563′538	0	0	0	3′563′538
	Bestand 01.01.2023	Zuweisung	Interne Transfers	Verwendung	Bestand 31.12.2023
FONDSKAPITAL		Zuweisung		Verwendung	
FONDSKAPITAL Zweckgebundene Fonds: Ausbildungsfonds		Zuweisung 21'949		Verwendung -3'227	
	01.01.2023		Transfers	J	31.12.2023
Zweckgebundene Fonds: Ausbildungsfonds	01.01.2023 44′255	21′949	Transfers 0	-3'227	31.12.2023 62'978
Zweckgebundene Fonds: Ausbildungsfonds Total Fondskapital	01.01.2023 44′255	21′949	Transfers 0	-3'227	31.12.2023 62'978
Zweckgebundene Fonds: Ausbildungsfonds Total Fondskapital ORGANISATIONSKAPITAL	01.01.2023 44'255 44'255	21′949 21′949	Transfers 0	-3'227 -3'227	31.12.2023 62′978 62′978

Der Unterstützungsfonds dient der Finanzierung von notwendigen, aber nicht durch Amtsstellen gedeckten Aus-/ Weiterbildungsbedürfnissen sowie situationsbedingten Leistungen von mittellosen Jugendlichen und wird durch zweckgebundene Spenden geäufnet.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung reformiertes Lehrlingshaus Eidmatt erfolgt seit 1. Januar 2005 in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und entspricht dem Kontierungsreglement der ZEWO. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

- Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.
- $\bullet \ \ Wertschriften werden zu aktuellen \, Marktwerten \, am \, Bilanzstichtag \, bewertet.$

2. Wertschriften des Umlaufvermögens

Kurswert	31.12.24	in %	31.12.23	in %
Obligationen und obligationenähnliche Anlagen	486'434	30.8%	548'473	34.0%
davon: ewig nachrang. Anleihen v.CH-Banken	0		0	
Aktien Schweiz	917′393	58.2%	894′505	55.5%
Aktien Global	174′025	11,0%	169'852	10,5%
Immobilienfonds	0	0,0%	0	0,0%
Kurswert	1'577'852	100,0%	1'612'830	100,0%

Es gilt das vom Stiftungsrat genehmigte Anlagereglement vom 28. März 2022. Das Reglement erlaubt Anlagen in Aktien von maximal 35% der Gesamtaktiven der Stiftung. Per 31. Dezember 2024 betrug der Anteil der Aktien an den Gesamtaktiven 22,5% (Vorjahr 22,4%).

3. Sachanlagen

3. Sachanlagen				
Anschaffungswerte	31.12.23	Zugänge	Abgänge	31.12.24
Einrichtung Eidmatt	89′445	123′577	0	213′022
Fahrzeuge	21′480	0	0	21′480
Kommunikationssystem	53′960	3'495	0	57′455
Grundstück Eidmattstr. 45	14′280	0	0	14'280
Liegenschaft Eidmatt	3'036'821	0	0	3'036'821
Liegenschaft Greifenseestr.	605′000	0	0	605′000
Liegenschaft Schaffhauserstr.	650′000	0	0	650'000
Anschaffungswerte	4'470'986	127'072	0	4′598′058
kumulierte Abschreibungen	31.12.23	Abschreibungen	Abgänge	31.12.24
Einrichtung Eidmatt	-80′313	-16'837	0	-97′150
Fahrzeuge	-21′479	0	0	-21′479
Kommunikationssystem	-48′389	-4′602	0	-52′991
Liegenschaft Eidmatt	-1'479'275	-83′624	0	-1′562′899
Liegenschaft Greifenseestr.	-3′714	-10′300	0	-14′014
Liegenschaft Schaffhauserstr.	-3′849	-11′060	0	-14'909
kumulierte Abschreibungen	-1'637'019	-126'423	0	-1′763′442
Nettobuchwert	31.12.23			31.12.24
Einrichtung Eidmatt	9′132	106′740	0	115′872
Fahrzeuge	1	0	0	1
Kommunikationssystem	5′571	-1′108	0	4'463
Grundstück Eidmattstr. 45	14′280	0	0	14'280
Liegenschaft Eidmatt	1′557′546	-83′624	0	1′473′922
Liegenschaft Greifenseestr.	601′286	-10′300	0	590'986
Liegenschaft Schaffhauserstr.	646'151	-11′060	0	635′091
Nettobuchwerte	2'833'967	648	0	2'834'615

Die Stiftung ist Eigentümerin von drei Liegenschaften in Zürich. Das Lehrlingshaus an der Eidmattstrasse 45 und die beiden Kleinwohnungen an der Greifenseestrasse 38 und der Schaffhauserstrasse 280 dienen der Stiftung im Sinne des Stiftungszwecks.

Die Liegenschaft Eidmattstrasse wurde 1946 zum Preis von CHF 104'000 erworben. In den Jahren 2005 bis 2006 wurde die Liegenschaft umfassend saniert und umgebaut, wofür rund CHF 2'350'000 aufgewendet wurden. Dafür wurde ein Kantonsbeitrag in der Höhe von CHF 946'219 in Form eines unverzinslichen Darlehens gesprochen. Die jährlichen Abschreibungen auf der Liegenschaft betragen 4% des Netto-Anschaffungswerts von CHF 2'090'602 (ohne Landwert). 2019 wurde eine neue unabhängige Schätzung der Liegenschaft vorgenommen. Das Gutachten weist bei einer Nutzung als Wohnhaus mit Büroanteil (Erdgeschoss) einen Ertragswert von CHF 6.5 Mio. aus.

Die Wohnung an der Greifenseestrasse wurde im 2023 erworben und vollständig aus eigenen Mitteln finanziert. Der Kaufpreis setzte sich aus CHF 555'000 für die Wohnung und CHF 50'000 für den Tiefgaragenplatz zusammen. Die Wohnung an der Schaffhauserstrasse wurde ebenfalls im 2023 erworben und vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert. Der Kaufpreis belief sich auf CHF 600'000 für die Wohnung und CHF 50'000 für den Tiefgaragenplatz. Die Wohnungen werden von Jugendlichen des Angebots externes Wohnen bewohnt. Die Tiefgaragenplätze sind fremdvermietet.

4. Weitere Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Dritten

Es bestehen keine Transaktionen mit nahestehenden Personen.

Entschädigung an leitende Organe

An die Mitglieder des Stiftungsrates wurden keine Entschädigungen ausbezahlt. Es werden weder Stiftungsrats- noch Verwaltungshonorare vergütet; die Leistungen erfolgen ehrenamtlich. Effektive Auslagen wurden im Rahmen der tatsächlich getätigten Kosten vergütet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Stiftung sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2024 beeinflussen.

Genehmigung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat

Diese Jahresrechnung wurde vom Stiftungsrat am 24. März 2025 genehmigt.



Lehrlingshaus Eidmatt Eidmattstrasse 45, 8032 Zürich Telefon 044 388 17 17 www.lehrlingshaus-eidmatt.ch info@lehrlingshaus-eidmatt.ch